

Bachelor of Arts (BA) mit Geschichte als Hauptfach
(Universität Hamburg)
und

**Licence „Sciences Humaines et Sociales“,
Mention „Histoire“**
(Université Bordeaux Montaigne)

Doppelter Abschluss im Rahmen des integrierten
deutsch-französischen Studiengangs
„HamBord“

Nebenfach:

**Klassische Archäologie, Französisch, Geographie,
Germanistik oder Kunstgeschichte**

Gefördert von der Deutsch-Französischen Hochschule (DFH)



FAKULTÄT
FÜR GEISTESWISSENSCHAFTEN

FACHBEREICH GESCHICHTE

KONTAKT UND ANSPRECHPARTNER

PROF. DR. PHILIPPE DEPREUX

Universität Hamburg
Fakultät für Geisteswissenschaften
Fachbereich Geschichte
Von-Melle-Park 6#5
D - 20146 Hamburg
Tel. (Sekretariat): +0049 40 42838-2582
philippe.depreux@uni-hamburg.de oder
hambord.geschichte@uni-hamburg.de

DR. KARIN SION-JENKIS

Université Bordeaux Montaigne
UFR humanités
domaine universitaire,
esplanade des Antilles, bât. I
F -33607 Pessac
karine.sion-jenkis@u-bordeaux-montaigne.fr

www.geschichte.uni-hamburg.de/hambord



HAMBORD

GESCHICHTSSTUDIUM IN DEUTSCHLAND UND FRANKREICH



SIND SIE AN GESCHICHTE INTERESSIERT?

Möchten Sie Auslandserfahrungen sammeln, um Ihre beruflichen Chancen zu stärken? Haben Sie vor, im internationalen Umfeld kulturell tätig zu werden? Möchten Sie in zwei der attraktivsten Städte Deutschlands und Frankreichs studieren?

Dann sind Sie bei uns richtig!

Seit dem Wintersemester 2015/16 bieten die Universität Hamburg und die Université Bordeaux Montaigne einen integrierten deutsch-französischen Bachelorstudiengang mit Geschichte als Hauptfach und Klassischer Archäologie, Französisch, Geographie, Germanistik oder Kunstgeschichte als Nebenfach an: „HamBord“...

... Willkommen an Bord!

UNSER STUDIENGANG BIETET IHNEN:

- Erwerb ausgezeichneter sprachlicher und interkultureller Kompetenzen,
- Ausbildung in unterschiedlichen Bildungssystemen mit ihren landesspezifischen Fachkulturen,
- Erlernen unterschiedlicher inhaltlicher und methodischer Herangehensweisen,
- Förderung von Teamarbeit und von selbstständigem Arbeiten sowie von kommunikativen Fähigkeiten,
- Möglichkeit zur Bildung von Kontakten und Netzwerken sowie Förderung von organisatorischen Fähigkeiten.

Der Studiengang HamBord bildet zweisprachige Historikerinnen und Historiker aus, denen sich sehr gute Karrierechancen auf dem deutschen, französischen und europäischen Arbeitsmarkt weit über die eigentlichen Fachgrenzen hinaus bieten. Zu Beginn des Studiums und während des ersten Jahres in Hamburg gibt es ein sprachliches Training in der jeweiligen Fremdsprache.



Hamburg, Speicherstadt (UNESCO-Weltkulturerbe)

ZWEI ATTRAKTIVE STANDORTE:

Mit 16 Professuren ist das Historische Seminar der Universität Hamburg eines der bundesweit größten Historischen Institute. Dementsprechend vielfältig ist sein Lehr- und Forschungsangebot im Bereich der Alten Geschichte, des Mittelalters, der Deutschen und Europäischen Geschichte sowie der Globalgeschichte. Als „Tor zur Welt“ ist die Freie und Hansestadt Hamburg eine Metropole mit vielfältigen kulturellen, diplomatischen und kommerziellen Kontakten in alle Welt und von großer Lebensqualität. Die Stadt Bordeaux, deren Geschichte bis in die Römerzeit zurückreicht und deren Name weltweit durch den Weinhandel bekannt ist, zählt zu den attraktivsten Studienorten Frankreichs mit großem kulturellem Angebot. Dort sind wichtige geisteswissenschaftliche Forschungsinstitute angesiedelt.

EIN DEUTSCHER UND EIN FRANZÖSISCHER ABSCHLUSS INNERHALB VON DREI JAHREN

Nach erfolgreicher Absolvierung des Studiengangs wird ein Abschlussdiplom von beiden Hochschulen verliehen: Bachelor of Arts mit Geschichte als Hauptfach (Universität Hamburg) und Licence „Sciences humaines et sociales“, Mention „Histoire“ (Université Bordeaux Montaigne). Es wird für jede Doppelabsolventin bzw. jeden Doppelabsolventen ein DFH-Zertifikat von der Deutsch-Französischen Hochschule ausgestellt. Dieses verdeutlicht den Mehrwert einer solchen Ausbildung. Die DFH ist ein Verbund von über 200 Hochschulen aus Deutschland und Frankreich. Ihre Aufgabe ist die Förderung der deutsch-französischen Zusammenarbeit in den Bereichen Lehre und Forschung. Die von der DFH geförderten Studiengänge müssen bestimmte Qualitätskriterien einhalten: u. a. Erlangung eines Doppeldiploms während der Regelstudienzeit, ausgewogene Verteilung des Aufenthaltes im Heimat- und im Partnerland sowie Erwerb sprachlicher und interkultureller Kompetenzen.

REGARDS CROISÉS ÜBER DIE GESCHICHTE, VON DER ANTIKE BIS ZUR GEGENWART

Während des ersten Jahres werden die Studierenden u. a. für die Unterschiede und Gemeinsamkeiten der deutsch- und französischsprachigen wissenschaftlichen Traditionen sensibilisiert. Im Laufe des Studiums erhalten sie eine besondere Betreuung und sie müssen ein Studienprojekt durchführen. Die beiden ersten Semester sowie das 6. Semester finden in Hamburg und die Semester 3 bis 5 in Bordeaux statt. Während der gesamten Studienzeit sind die Studierenden aus beiden Universitäten gemeinsam (sowohl in Hamburg als auch in Bordeaux); während des ersten Studienjahres haben die Studierenden aus beiden Sprachräumen die Gelegenheit, ein auf sie zugeschnittenes Tutorium zu besuchen, um ihre Sprachkompetenzen auf Französisch bzw. auf Deutsch zu vertiefen. Durch die Gruppendynamik innerhalb der Jahrgänge wird der Zusammenhalt unter den Studierenden gefördert: Es sollen Europäer ausgebildet werden, die in beiden Ländern zu Hause sind.



EIN STUDIENGANG MIT MOBILITÄTSHILFE

Während ihrer Auslandsphase erhalten die eingeschriebenen Studierenden gemäß den Regelungen der DFH (nach rechtzeitiger Anmeldung bei der DFH: dfh-ufa.org/nc/de/studierende/einschreibung/) eine Mobilitätsbeihilfe in Höhe von 350 € pro Monat.

Es ist möglich, weitere finanzielle Beihilfen zusätzlich zur finanziellen Förderung der DFH zu erhalten; es obliegt jedoch den Studierenden zu prüfen, ob die Zuwendungen mit der DFH-Mobilitätsbeihilfe vereinbar sind. Die deutschen Studierenden, die während ihres Frankreichaufenthaltes Auslands-BAföG erhalten, können dies mit der DFH-Mobilitätsbeihilfe kumulieren.

Ablauf des Studiums	Semester 1 in Hamburg	Einführung in die Geschichtswissenschaft*, Teil I (AG, MG oder NG) – Einführung in die Wissenschaftskultur Deutschlands und Frankreichs I (Einführung in das bi-kulturelle, wissenschaftliche Arbeiten) – Vergleichende Geschichte Deutschlands und Frankreichs* (Proseminar AG, MG oder NG) – Nebenfach (Klassische Archäologie, Französisch, Geographie, Germanistik oder Kunstgeschichte)
	Semester 2 in Hamburg	Einführung in die Geschichtswissenschaft*, Teil II (gleiche Epoche wie Semester 1) – Grundmodul* (Proseminar AG, MG oder NG) – Einführung in die Wissenschaftskultur Deutschlands und Frankreichs II (Die Klassiker der Historiographie) – Vergleichende Geschichte Deutschlands und Frankreichs II (Übung mit Exkursion) – Nebenfach (wie Semester 1)
	Semester 3 in Bordeaux	AG – MG – Geschichte der Frühneuzeit – Zeitgeschichte – Nebenfach (wie Semester 1) – Studienprojekt / berufliches Projekt I – Methodologie der Geschichtswissenschaft I
	Semester 4 in Bordeaux	AG – MG – Geschichte der Frühneuzeit – Zeitgeschichte – Nebenfach (wie Semester 1) – Studienprojekt / berufliches Projekt II – Methodologie der Geschichtswissenschaft II
	Semester 5 in Bordeaux	Zwei von vier Epochen: AG – MG – Geschichte der Frühneuzeit – Zeitgeschichte – Nebenfach (wie Semester 1) – Forschungsinstrumente – HamBord-Vertiefung (deutsch-französische Geschichtsschreibung & Vorträge)
	Semester 6 in Hamburg	Vertiefungsmodul: Hauptseminar in der Epoche der Bachelorarbeit – Vergleichende Geschichte Deutschlands und Frankreichs: Vertiefung (Übung mit Exkursion) – Nebenfach (wie Semester 1) – Abschlussmodul: Bachelorarbeit auf Deutsch oder auf Französisch
* Mit diesen drei Modulen müssen alle drei Epochen (Alte Geschichte [AG], Mittlere Geschichte [MG] und Neuere Geschichte [NG]) abgedeckt sein.		
Format der Veranstaltungen in Hamburg: Vorlesung, Pro- und Hauptseminar, Übung, Tutorium. Format der Veranstaltungen in Bordeaux: „Cours Magistral“, „Travaux Dirigés“. Gemeinsames Studium der Studierenden aus Bordeaux und Hamburg während der gesamten Studienzeit!		

WIE STEIGEN SIE EIN?

Wenn Sie in das Programm "HamBord" aufgenommen werden möchten, bewerben Sie sich bitte sowohl bei den Koordinatoren in Bordeaux und in Hamburg per Email (bis zum 1.07.) als auch im regulären Bewerbungsverfahren zum Wintersemester um einen Studienplatz im Hauptfach Geschichte.

Informationen zum regulären Bewerbungsverfahren der Universität Hamburg erhalten Sie hier: www.uni-hamburg.de/bewerbung. Gerne können Sie die Betreuer des Studiengangs im Voraus kontaktieren.

Zulassungsvoraussetzungen für den integrierten deutsch-französischen Studiengang „HamBord“: Nachweis von Sprachkenntnissen in Französisch durch Zertifikat Stufe B 2 (GERS) oder amtlich beglaubigte Zeugniskopie, wenn Französisch als Leistungskurs oder als Grundkurs-Prüfungsfach der Abiturprüfung belegt wurde und dies aus dem Abiturzeugnis hervorgeht, oder Äquivalent.

Eine Bewerbung für das Programm „HamBord“ ist nur zum Wintersemester möglich! Die Anzahl der Studienplätze pro Jahrgang ist begrenzt. Die Bewerberinnen und Bewerber, die sich rechtzeitig (bis spätestens zum 1.07.) mit vollständigen Unterlagen für den integrierten deutsch-französischen Studiengang „HamBord“ beworben haben und die Zugangsvoraussetzungen für das Programm erfüllen, werden zu einem Vorstellungsgespräch mit den Mitgliedern der Aufnahmekommission eingeladen (eine Visiokonferenz ist möglich). Dieses Gespräch findet i.d.R. in der ersten Julihälfte, auf jeden Fall jedoch vor dem Ende des regulären Bewerbungsverfahrens statt.



WIR FREUEN UNS AUF SIE!

